

# KEIN F-35 IN MEIRINGEN-UNTERBACH

Um den F35-Luftwaffenstützpunkt Ørland in Norwegen wurde von der norwegischen Regierung eine rote Zone von einem Kilometer um den Flugplatz als «nicht lebenswertes Gebiet» definiert.

## NICHT LEBENSWERTES GEBIET!

Die Lärm- und Schalldruckimmissionen sind für Mensch und Tier auf die Dauer nicht erträglich. Alle Liegenschaften in dieser Zone werden den Eigentümern abgekauft und später abgebrochen.

Für den Gebirgsflugplatz Meiringen würde dieselbe Massnahme folgendes bedeuten:

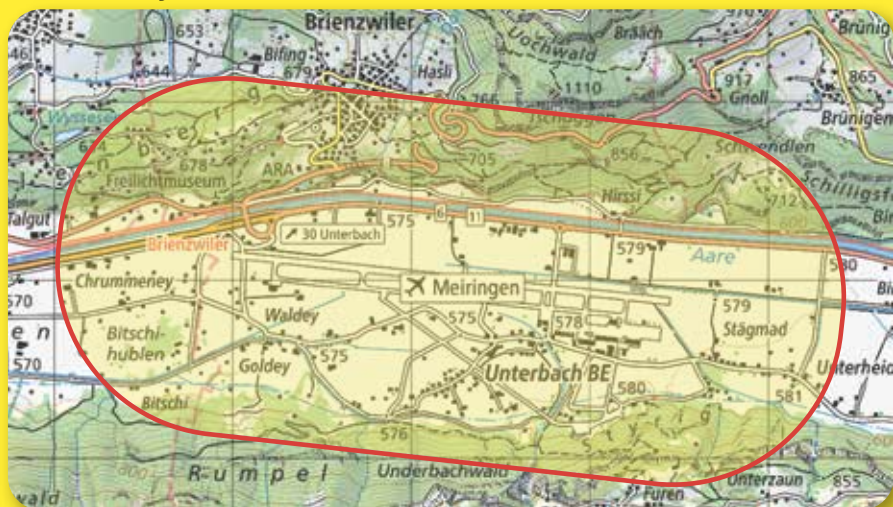


Abbildung Umfang des «nicht lebenswerten Gebiets» nach norwegischem Vorbild mit 1 km roter Zone rund um Start-/Landebahn. Quelle Karte: Geoportal Kanton Bern

Von dieser roten Zone betroffen sind die Gemeinden Meiringen, Brienz, Hofstetten und Brienzwiler sowie ein grosser Teil des Freilichtmuseums Ballenbergs. Das sind:

## 500 BEWOHNER:INNEN IN 200 WOHNGEBÄUDEN UND CA. 80 ÖKONOMIEGEBÄUDE

Allerdings wohnen wir nicht in einem flachen Teil Norwegens, sondern in unserer einzigartigen Bergwelt. Der Schall kann nicht einfach in die norwegische Ebene oder in den Atlantik entfliehen. Er wird von den Bergen zurückgehalten und zurückgeworfen. Die Folgen sind: Mehrere Tausend Personen in der erweiterten Region Brienz und Oberhasli, die zwar weiter als einen Kilometer von der Piste entfernt leben, werden ebenso massiv unter den Lärmemissionen leiden müssen.

**MIT DEM F-35 WIRD ES IN UNSERER SCHÖNEN  
REGION DEUTLICH LAUTER WERDEN!  
DIE IGF SETZT SICH MIT ALLEN KRÄFTEN GEGEN EINE  
STATIONIERUNG DES F-35 IN UNTERBACH UND FÜR  
WENIGER FLUGLÄRM IN DER ALPENREGION EIN.**

# LAUT LAUTER F-35

**INFORMIERE DICH AUF  
UNSERER HOMEPAGE  
UND UNTERSTÜTZE UNS!**

**IGF**  
ALPENREGION

**INTERESSENGEMEINSCHAFT FÜR WENIGER FLUGLÄRM  
IN DER ALPENREGION**

**3855 BRIENZ | INFO@IGFALPENREGION.CH | WWW.IGFALPENREGION.CH**

Die Interessengemeinschaft für weniger Fluglärm in der Alpenregion (IGF ALPENREGION) ist ein eingetragener Verein. Sie setzt sich in der Alpenregion Brienzler See / Ballenberg / Meiringen-Haslital für eine Eindämmung des militärischen Fluglärms sowie gegen unnötigen und extremen Fluglärm ein.

Es gibt keinen Grund anzunehmen, dass der F-35 in der Schweiz weniger Lärm verursacht als in anderen Ländern. Im Gegenteil: Eine Expertise geht davon aus, dass auf Grund der geographischen Situation, der Pistenlänge und aus Sicherheitsgründen der F-35 in Unterbach ausschliesslich mit Nachbrenner gestartet werden kann. Dies wird die Lärmsituation zusätzlich massiv belasten.

## NOCH LAUTER ALS JETZT.

Private Lärmmessungen während eines Starts des F-35 in Meiringen ergaben einen Wert von 124 Dezibel. Der höchste Lärmwert beim FA-18 in Unterbach liegt bei einer amtlich beglaubigten Messung vom 17. Mai 2023 bei 116 Dezibel, also 8 Dezibel tiefer als beim gestarteten F-35.

Laut Kurzbericht der armasuisse vom Juni 2021 sei der vom F-35 verursachte Lärm beim Start im Durchschnitt etwa 3 Dezibel lauter als beim FA-18, bei der Landung 1 Dezibel und beim Rollen am Boden 5 Dezibel lauter. Erinnerungen an die Stationierung des FA-18 werden wach: Damals wurde öffentlich versprochen, dass der FA-18 nur in wenigen Fällen mit Nachbrenner gestartet würde. Heute starten die FA-18 über 80% mit Nachbrenner und entsprechend mit deutlich grösserer Lärmemission als damals versprochen wurde.

## WENIGER IST TROTZDEM LAUTER!

Das VBS spricht von einer Kleinigkeit, „im Durchschnitt etwa 3 Dezibel lauter als beim FA-18“. Das Einzelereignis eines F-35 Starts sei zwar etwas lauter, aber durch weniger Starts und Landungen würde sich der Lärm insgesamt im Durchschnitt wieder reduzieren. Als ob ein Durchschnittslärmwert das Einzelereignis, das jenseits von gesetzlich erlaubten Dezibel ist, leiser machen würde. Es ist das Einzelereignis das unzumutbar ist für jedes Kind, jede kranke oder ältere Person, jede schwangere Frau, jeden Menschen. Die Lärmmessdaten des F-35 vom Frühjahr 2019 werden nicht publiziert – sie sind vertraulich.

## DAS VBS SPRICHT VON 3 DIE US ARMY VON 15 DEZIBEL.

Die Lärmessdaten der US Air Force sind öffentlich. Diese zeigen ein verheerendes Bild. Die Daten aus Englin, Florida, einem F-35 Stützpunkt der US Armee, zeigen folgende Resultate:

Flugzeugtyp	Geschwindigkeit	Höhe in Metern über Boden		
		90	150	300
FA-18 C/D	900 km/h	118 dB	114 dB	108 dB
F-35 A	900 km/h	133 dB	129 dB	121 dB
<b>Differenz (dB)</b>		<b>+15</b>	<b>+15</b>	<b>+13</b>

Quelle: Pierre-Alain Fridez, Der Entscheid für den F-35, BoD, 2022

Ein Messunterschied von 3 Dezibel entspricht der Verdoppelung der sogenannten Schallintensität. Schallintensität bedeutet einfach erklärt, welche Schalleistung durch ein geschlossenes Fenster oder eine Mauer dringt. Beim F-35 bedeutet dies, eine bis zu 32-Mal grössere Schallintensität gegenüber dem FA-18! Norwegen weiss, warum in der roten Zone gar nicht erst mit Lärmdämmungen begonnen wurde. Es macht keinen Sinn, weil es physikalisch gar nicht möglich ist, einen solchen Schalldruck bändigen zu können.

Es ist richtig, ab einer bestimmten Lärmstärke können wir mit den Ohren nicht mehr unterscheiden, ob es noch lauter ist oder nicht. Dazu passt ein Vergleich mit der Kälte: Bei dieser können wir ab einer gewissen Minustemperatur auch nicht mehr sagen, ob es nun kälter geworden ist. Wir erfrieren einfach schneller. Bei grösserem Lärm und Schalldruck (Vibration, die durch den Körper geht) werden sich die gesundheitlichen Schädigungen einfach schneller einstellen.

**INFORMIERE DICH AUF  
UNSERER HOMEPAGE  
UND UNTERSTÜTZE UNS.**



INFO@IGFALPENREGION.CH | WWW.IGFALPENREGION.CH  
IBAN CH96 0852 1016 7003 6880 8 | SPENDEN ODER MITGLIEDERBEITRAG 60 CHF